



Mehrtagestouren / Trekkingtouren



© Steiermark Tourismus/ikarus.cc

Pestalozzistraße 12, A-8670 Krieglach
Tel. +43 (0)3855/45570, Fax: +43 (0)3855/45570-20
tourismus@hochsteiermark.at
www.hochsteiermark.at

Stand: August 2011

Mariazellerweg 06 -

Varianten A (mit Veitscher Pilgerkreuz) und B (von der Schanz bis Mariazell)

1.Tag: vom Schanzsattel (1171m, P, Bushaltestelle, Gasthof)

entweder (Variante 06A) über die Stanglalm (1470m, Stanglalm Schutzhaus, Tel.: ++43 – (0) 3865 8205 und Leopold Wittmaierhütte, Tel.: ++43 – (0) 3858 2770) nach Mitterdorf/Mürztal (605m, Bus- und Bahnhofstabelle, komplette touristische Infrastruktur, Boxenstopp beim Mitterdorfer Hax'n-Doktor für Pilger, Tel.: ++43 – (0) 3858 609 58)

oder (Variante 06B) über den Teufelstein (1498m, mystischer Steinbau am Gipfel) und das Alpl (1062m, Roseggers Geburtshaus und die Waldschule, Waldheimathof, Tel.: ++43 – (0) 3855 8251) nach Krieglach (608m, Bus- und Bahnhofstabelle, komplette touristische Infrastruktur, Roseggermuseum)

Besondere Höhepunkte: Wallfahrerkreuze entlang des Weges, Teufelstein und Roseggers Waldheimat bei Variante 06B

Dauer: 6 - 7 Stunden Gehzeit (beide Varianten), **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg, Waldwege

Nächtigung: TV Waldheimat – Semmering – Veitsch: 03852/3399

sehr konditionsstarke Geher können auch von Mitterdorf/M. bis in die Veitsch (669m, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur, größtes begehbares Pilgerkreuz der Welt) weiterwandern, ca. 1,5 Stunden Gehzeit mehr.

Nächtigung dann: Partnerbetriebe in der Veitsch, spezielle Wallfahrerverpflegung und Souvenirs in der Veitsch bei Feinkost Baumann

2. Tag: Variante 06A: von Mitterdorf/M. oder der Veitsch auf die Brunnalm (1154m, Ghf. Scheikl, Tel.: ++ 43 – (0) 3856 2349) und weiter über die Rotsohlalm (1429m, Nikolokreuz) auf das Niederalpl (1224m, Ghf. Plodererhof, Tel.: ++ 43 – (0) 3859 2390) – wer von Mitterdorf/M. hierher kommt, hier Nächtigung. Nur konditionsstarke Wallfahrer, welche von der Veitsch kommen, können noch weiter über den Tonionstock (Buchalplkreuz, 1402m) und die Schöneben bis in die Mooshuben – Ghf. Fritz (899m, Tel.: ++ 43 – (0) 3882 2660) wandern – zusätzlich 3 – 4 Stunden Gehzeit!

Variante 06B: von Krieglach über die Kleinveitschalm – Hütten (1451m, Tel.: ++43 – (0) 3856 2980) nach Dobrein (803m, Bushaltestelle). Nun entweder Nächtigung im nahe gelegenen Mürzsteg (782m, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur, TV Mürzsteg Tel.: ++43 – (0) 3859 3030 0) oder am Niederalpl (1224m, Ghf. Plodererhof, Tel.: ++ 43 – (0) 3859 2390).

Besonderer Höhepunkt: alpinste Etappen des gesamten Steirischen Mariazellerweges mit herrlicher Fernsicht

Dauer: 8 Stunden Gehzeit (beide Varianten), **Kondition:** sehr gut

Technische Schwierigkeiten: alpine Wanderwege, Waldwege

Nächtigung: siehe Hinweise bei den jeweiligen Routen auch eine Variante direkt über die Veitsch ist möglich, dann jedoch 2 Stunden Mehraufwand und z.T. steile An- und Abstiege.

Dafür aber sensationelle Fernsicht über das gesamte Mürztal, das Mariazeller Land und den Hochschwab

Bei Nächtigung am Niederalpl gemeinsam weiter über den Tonionstock (Buchalplkreuz, 1402m) und die Schöneben bis in die Mooshuben – Ghf. Fritz (899m, Tel.: ++ 43 – (0) 3882 2660) und über das Halltal nach Mariazell (890m, Bus und Bahnhofstabelle, komplette touristische Infrastruktur, Basilika & Messzeiten etc. unter www.basilikamariazell.at, Tel.: ++43 – (0) 3882 2595)

Bei Nächtigung Variante 06B in Mürzsteg:

Weiterweg über den Buchalplgraben und das Buchalplkreuz (1402m) in die Mooshuben und wie oben nach Mariazell.

Besonderer Höhepunkt: sicherlich das Erreichen des bedeutendsten Marienwallfahrtsortes Mitteleuropas

Dauer: 6 - 7 Stunden Gehzeit (beide Varianten), **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: Wanderwege, Waldwege, Strassenstücke

Nächtigung: Partnerbetriebe in Mariazell, TV Mariazeller Land, Tel.: ++43 – (0) 3882 2366

Achtung: der Originalwegeabschnitt 06A Mitterdorf/M. –

Hundskopfhütte – Pretalsattel – Rotsohlalm wird hier auf Grund des Veitscher Pilgerkreuzes nicht berücksichtigt, stellt aber den historisch korrekten Verlauf des Mariazellerweges 06A dar!

Kartenmaterial: Freytag & Berndt Wanderkarten Nummer 031, 041 und 021

Weitere Informationen:

TV Waldheimat – Semmering – Veitsch, Tel.: +43 (0) 3852/3399

TV Mariazeller Land, Tel.: +43 – (0) 3882 2366

Via Sacra

Viele Wege führen nach Mariazell... Es muss aber nicht sofort die --Alma Mater Austriae-- sein! Pilger-Einsteiger schnuppern auf zwei Etappen der Via Sacra von Kaumberg zum ersten --Heiligen Berg-- des Mostviertels, dem Tannberg. Heute nennt er sich Annaberg. Wer dabei die Via Sacra in ihrer ursprünglichen Wegführung entlang wandert - es gibt etliche Varianten - wird im --Langen Wald-- der Türnitzschlucht einige Sünden abbüßen. Auf der Habenseite stehen die Kulturdenkmäler Araburg, der Dom des Gölsentales in St. Veit, Stift Lilienfeld, und Siebenbrunn, ehe man in Annaberg die Wallfahrtskirche am "Ersten Heiligen Berg" betritt.

Es wechseln beschauliche Landschaftsabschnitte über Höhenrücken mit historisch belegten Bûßeretappen.

Weitere Infos: www.viasacra.at

Von Mariazell ins Herz der Eisenerzer Alpen

1.Tag: von Mariazell (868m, P, Bus- und Bahnhofstestelle, komplette touristische Infrastruktur) über die Zellerhütte (1639m) zum GH Franzbauer/Greifensteiner im Salzatal (840m)

Anreise nach Mariazell am Vortag des geplanten Abmarsches und abendlicher Basilikabesuch

Nächtigung: TV Mariazeller Land, Tel.: ++43 – (0) 3882 2366

Besondere Höhepunkte: Basilika Mariazell, unterwegs durch eine der ertümlichsten Landschaften der Alpen, seltene Alpenflora

Dauer: 6 - 7 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: GH Franzbauer/Greifensteiner, Tel.: ++43 – (0) 3885 209

2.Tag: vom GH Franzbauer/Greifensteiner über Greith nach Dürradmer (Mautstrasse, evtl. Taxi) und über den Kräuterinstock (höchste Erhebung 1919m) nach Wildalpen (607m, P, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur)

Besonderer Höhepunkt: einsames Jagdrevier um die Kräuterin

Dauer: 7 – 8 Stunden, **Kondition:** sehr gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: TV Wildalpen Tel.: ++43 – (0) 3636 341

3.Tag: von Wildalpen über die Eisenerzer Höhe (1549m) nach Eisenerz (736m, P, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur) mit dem größten Schaubergwerk Österreichs

Besondere Höhepunkte: Themenweg Eisenerzer Höhe, Schaubergwerk Erzberg, Tel.: ++43 – (0) 3848 3200

Dauer: 6 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: TV Eisenerz Tel.: ++43 – (0) 3848 3700

4.Tag: von Eisenerz über den Hochkogel (2105m – Zusatzvariante Kaiserschild, 2084m, möglich) und den Radmerhals nach Radmer (729m, P, Bushaltestelle)

Besondere Höhepunkte: im Herzen der Eisenerzer Alpen, herrlicher Blick auf den Erzberg, Wallfahrtskirche zum hl. Antonius in Radmer

Dauer: 8 Stunden Gehzeit, **Kondition:** sehr gut

Technische Schwierigkeiten: Trittsicherheit nötig

Nächtigung: TV Gemeinde Radmer, Tel.: ++43 – (0) 3635 2110

Variante 1: für konditionell gute Bergsteiger wird als 5. Etappe eine Überschreitung der Eisenerzer Alpen über das Wildfeld (2043m) und den Eisenerzer Reichenstein (2165m) empfohlen.

Übernachtung dann auf der Reichensteinhütte (2136m, Tel.: ++43 – (0) 664 9836164) und Abstieg am 5. Tag über die Hirnalm (934m, Tel.: ++43 – (0) 676 3578937)

Variante 2: Anschluss auch über den Weitwanderweg 05 von Eisenerz über Trofaiach, Gai und St. Peter/F. nach Leoben möglich.

Kartenmaterial:

Freytag & Berndt Wanderkarten Nummer 031, 041 und 062

Weitere Informationen:

TV Wildalpen, Tel.: ++43 – (0) 3636 341

TV Eisenerz, Tel.: ++43 – 3848 3700 und

TV Mariazeller Land, Tel.: ++43 – (0) 3882 2366

Naturpark Mürzer Oberland

Eine schöne 3- bis 9-Tageswanderung durchs Mürztal

Semmering, Rax, Schneealm, Hinteralm, Frein, Hohe Veitsch, Mürzhofen, Stanz, Alpl, Pretul, Semmering:
Etappen:

1. Tag: Semmering-Waxriegelhaus (Rax), vom Parkplatz Hotel Panhans, ca. 7,5 h, etwa 20 km

2. Tag: Waxriegelhaus (Rax) - Schneealpe, ca. 7 h, 17 km

3. Tag: Schneealpe - Hinteralm - Frein, ca 6 h, 26 km

4. Tag: Frein - Hohe Veitsch, ca. 10 h, 29 km

ev. 5. Tag: Hohe Veitsch - Mürzhofen, 8,5 h, 31 km

ev. 6. Tag: Mürzhofen - Stanz i. M. , 9,5 h, 28 km

ev. 7. Tag: Stanz i. M - Alpl, 7,5 h, 27 km

ev. 8. Tag: Alpl - Pretul (Roseggerhaus), 4,5 h, 15 km

ev. 9. Tag: Pretul - Semmering, 8 h, 27 km

Kontakt:

Naturpark Mürzer Oberland

Hauptplatz 9 | 8692 Neuberg/Mürz

Tel. und Fax 03857/8321

Mail: tourismus@muerzeroberland.at | Web: www.muerzeroberland.at

Am Dach des Mürzer Oberlandes

1. Tag: von Spital am Semmering (777m, P, Bus- und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur) über die Kampalpe (1534m) und den Drahtkogel (1565m) in den Brandlgraben und in die Raxen zum Ghf. Poldi (856m) bzw. von Mürzzuschlag (634m, P, Bus- und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur) über die Große Scheibe (1473m, Scheibenhütte, Tel.: ++43 – (0) 3852 36385) in den Brandlgraben und die Raxen zum Ghf. Poldi (856m).

Besondere Höhepunkte: Fernsicht von der Kampalpe in´s Mürztal, Ausstellungswelten Mürzzuschlag

Dauer: 6 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: Ghf. Poldi, Tel.: ++43 – (0) 3857 2270

2. Tag: vom Ghf. Poldi über den Koglergraben auf die Raxhochfläche (Karl Ludwighaus, 1804m, Tel.: ++43- (0) 2665 380). Nun weiter über die Heukuppe (2007m, Gipfeldenkmal) zum Gamseck (1836m, Variante auch über das herrlich gelegene Habsburghaus, Tel.: ++43 – (0) 2665 219, möglich). Abstieg über das „Zahme Gamseck“ – leichter Klettersteig, der über den Altenbergersteig, den Ghf. Moassa (1172m, Tel.: ++43 – (0) 3857 2225) und den Schutzsteig umgangen werden kann - auf den Nasskamm (1210m). Wiederaufstieg über den Ameisbühel auf die Schneealm – Hochfläche (1764m).

Besondere Höhepunkte: Fernsicht auf der Heukuppe, Klettersteig „Zahmes Gamseck“

Dauer: 6 - 8 Stunden Gehzeit, bei Umgehung des „Zahmen Gamseck“ 2 Stunden länger

Kondition: sehr gut

Technische Schwierigkeiten: Trittsicherheit nötig, bei Umgehung des „Zahmen Gamseck“ normaler

Wanderweg, Orientierung auf der Rax- und Schneealmhochfläche bei Nebel schwierig

Nächtigung: Schneealmhaus, Tel.: ++43 – (0) 3857 2190 bzw. Michlbauerhütte, Tel.: ++43 – (0) 3857 8457 und ++43 – (0) 664 9235900

3. Tag: von der Schneealm - Hochfläche über den Windberg (1902m) und das Naturschutzgebiet Nassköhr auf die Hinteralm (1446m). Abstieg über die Roßwiese und den Hochriegel nach Frein an der Mürz (864m).

Besondere Höhepunkte: Fernsicht am Windberggipfel, Naturschutzgebiet Nassköhr, Almwirtschaft Hinteralm

Dauer: 6 - 7 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg, Orientierung bei Nebel auf der Schneealmhochfläche schwierig

Nächtigung: Freinerhof, Tel.: ++43 – (0) 3859 8102

4. Tag: von Frein an der Mürz entlang des Freinerbaches über die Königsalm (1494m) zum Buchalplkreuz (1402m). Abstieg zur Niederalp - Siedlung (921m) und Wiederaufstieg über die „Rodel“ auf die Hohe Veitsch (1981m) zum Graf Meranhaus (1836m).

Besondere Höhepunkte: urtümliche Landschaft rund um den Königskogel, Fernsicht von der Hohen Veitsch

Dauer: 8 Stunden Gehzeit, **Kondition:** sehr gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg, in der „Rodel“ auf 10m Trittsicherheit nötig

Nächtigung: Graf Meranhaus südl. unterhalb des Gipfels der Hohen Veitsch, Tel.: ++43 – (0) 664 1513220

5. Tag: vom Graf Meranhaus über den Teufelsteig (Trittsicherheit nötig) bzw. über die Brunn- oder Schalleralm (1332m, Ghf. Scheikl, Tel.: ++43 – (0) 3856 2203) sowie die Turnauer Alm und die Göriacher Alm auf den Seebergsattel bzw. nach Seewiesen – Ghf. Seeberghof (974m, P, Bushaltestelle) oder von der Göriacher Alm über den Hochanger (1682m) nach Turnau (780m, P, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur).

Besondere Höhepunkte: Wanderung über bewirtschaftete Almen, Fernwandererdenkmal Seeberg, herrlicher Hochschwabblick

Dauer: 6 Stunden Gehzeit, nach Turnau 2 Stunden mehr

Kondition: gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg bei Weg über Brunn/Schalleralm, Teufelsteig steil

Nächtigung: Seewiesen - seeberghof, Tel.: ++43 – (0) 3863 8115

Kartenmaterial:

Freytag & Berndt Wanderkarten Nummer 022 und 041

Weitere Informationen:

TV Spital am Semmering, Tel.: ++43 – (0) 664 3322121

TV Waldheimat – Semmering – Veitsch.: +43 (0) 3852/3399

Naturparkbüro Mürzer Oberland, Tel.: ++43 – (0) 3857 8321

TV Pogusch – Steirische Romantik, Tel.: +43 (0) 664 354 84 85

Steirischer Semmering – Waldheimat – Veitsch

In Peter Roseggers Waldheimat

1.Tag: vom Semmering Paß (981m, P, Bus und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur, Flughafen Wien und Graz 1 Autostunde entfernt) über den neuen Steirischen Bahnwanderweg entlang des UNESCO – Weltkulturerbes Semmeringbahn und umgebende Landschaft nach Spital am Semmering (792m, Bus und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur) und weiter, bei der Wallfahrtskirche Maria Frauenbrunn vorbei, auf das Stuhleck (1783m).

Besondere Höhepunkte: Bahnwanderweg, Stuhleckgipfel – einer der schönsten Fernsichten der Ostalpen, Wallfahrtskirche Maria Frauenbrunn in Spital am Semmering

Dauer: 6 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: Alois Güntherhaus am Stuhleckgipfel, Tel.: ++43 – (0) 3853 – 300

2.Tag: vom Stuhleckgipfel über die Pretul (1656m, Bergnerwarte, knapp unterhalb des Gipfels Schutzhütte Roseggerhaus, Tel.: ++43 – (0) 3173 2357) und über das Hauereck (1301m, Hauereckhütte, Tel.: ++43 – (0) 1 5123844) auf das Alpl (1062m).

Besondere Höhepunkte: Peter Bergnerwarte auf der Pretul, errichtet für den 1906 ermordeten Hüttenwirt des Roseggerhauses, Almwirtschaften am Schwarzriegel und Moschkogel

Dauer: 6 - 7 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: Hotel Waldheimathof am Alpl, Tel.: ++43 – (0) 3855 8251

Variante: vom Ortsgebiet der Gemeinde Ganz bei Mürzzuschlag über das Geiregg und den Poldlbauer (P) auf den Moschkogel und die Pretul.

3.Tag: vom GH Bruggraber am Alpl (1062m) über Roseggers Geburtshaus (1144m), das Lendkreuz und den Teufelstein (1498m, mystisches Steingebilde) auf die Stanglalm (1490m, Waldheimat Schutzhütte, Tel.: ++43- (0) 3865 8205, Leopold Wittmaierhütte, Tel.: ++43 – (0) 3858 2770) und nach Stanz im Mürztal (627m, P, Bushaltestelle, komplette touristische Infrastruktur).

Besondere Höhepunkte: Besuch von Roseggers Geburtshaus, Teufelsteingipfel, Wallfahrerkreuze auf dem Weg zur Stanglalm

Dauer: 6 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: TV Kindberg-Mürztaler Streuobstregion, Tel.: ++43 – (0) 3865 3764

4.Tag: Stanz im Mürztal – Hofbauerhütte (Tel.: ++43 – (0) 3866 2686) – Aibel (1394m) – Eibeggsattel (1001m) – Buchecksattel (1275m) – Ottokar Kernstockhaus am Rennfeld (1529m, Funkstation)

Variante 1: ab Eibeggsattel (1001m) – Schwarzkogel (1448m, Gipfelkreuz) – Jagdhaus Sattler – „Sauerbrunn“ bei Allerheiligen - St. Lorenzen im Mürztal (554m, P, Bus- und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur)

Besondere Höhepunkte: urige Hofbauerhütte, herrlicher Fernblick über die Fischbacher Alpen, das Grazer Bergland und auf die Teichalm, bzw. bei Variante St. Lorenzen Quelle „Sauerbrunn“ und Pfarrkirche St. Lorenzen

Dauer: 7 - 8 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: Ottokar Kernstockhaus, Tel.: ++43 – (0) 3864 6761 bzw. Turmwirt in Mürzhofen, Tel.: ++43 – (0) 3864 2312

Variante 2: Anschlussmöglichkeit nach Turnau über Tour 4a

5. Tag: Ottokar Kernstockhaus – Frauenberg/Maria Rehkogel (939m, mehrere Gasthöfe) – Lorettokapelle (693m) – Burg Oberkapfenberg – Kapfenberg (509m, P, Bus- und Bahnhaltestelle, komplette touristische Infrastruktur)

Besondere Höhepunkte: Wallfahrtskirche Maria Rehkogel, Lorettokapelle, Burg Oberkapfenberg

Dauer: 5 Stunden Gehzeit, **Kondition:** mittel

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: u.a. Sporthotel Grabner in Kapfenberg, Tel.: ++43 – (0) 3862 217703

Variante für Weg über St. Lorenzen im Mürztal: Begehung des bekannten Bründlweges – Taxitransport nötig,

Rast- und Beherbergung:

Roanwirt – Fam. Hölzl, Tel.: ++43 – (0) 3864 2583

Jausenstation Schäffer, Tel.: ++43 – (0) 3864 2135

Kartenmaterial:

Freytag & Berndt Wanderkarten Nummer 021 und 041

Rund um den Hochschwab

3-Tageswanderung - Hochschwab Ost-West-Überschreitung (Wanderweg 801/805)

1. Tag: Seewiesen Dullwitz - Florlhütte - Voisthalerhütte - Schiestlhaus (Nächtigung)
2. Tag: Schiestlhaus - Hochschwabgipfel - Hundsböden - Häuselalm - Sonnschienhütte (Nächtigung)
3. Tag: Sonnschienhütte - Leobner Hütte – Präbichl

Wanderliteratur/Wanderkarten: siehe Folder "Bergerlebnis Hochschwab 2011"

Weitere Infos: Tourismusverband Alpenregion Hochschwab
(Aflenz Kurort, Aflenz Land, Thörl, St. Ilgen)

A-8623 Aflenz Kurort | Kassecker Platzl 50a | Tel. 03861/3700

Email: region.hochschwab@aon.at | Web: www.regionhochschwab.at

3-Tageswanderung von Wildalpen bis Seewiesen

Wildalpen – Sonnschienalm (Übernachtung) – Schiestlhaus (Übernachtung) – Abstieg nach Seewiesen mit dem Bus Mariazellerland nach Gußwerk und dann mit dem Postbus nach Wildalpen oder mit dem Ruftaxi.

Auskünfte:

TOURISMUSVERBAND WILDALPEN

A - 8924 Wildalpen 91

Tel.: +43 3636/341 | Fax.: +43 3636/313

e-mail: tourismus@wildalpen.at | Web: www.wildalpen.at

Leoben – Steirische Eisenstraße

Zwischen Bärenschützklamm und Leoben

1.Tag: von Pernegg/Mur - Zlatten (458m, P, Bus- und Bahnhofstestelle, komplette touristische Infrastruktur) auf den Hochanger (1399m, Hochanger Schutzhaus, Tel.: ++43 – (0) 3862 33132) und über den Eisenpass auf die Mugel (1630m) mit dem Hans Prosl – Schutzhaus.

Besonderer Höhepunkt: unterwegs zwischen der bekannten Bärenschützklamm bei Pernegg/Mur und dem Hausberg der zweitgrößten Stadt der Steiermark

Dauer: 6 - 8 Stunden Gehzeit, **Kondition:** gut

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: Hans Prosl - Schutzhaus, Tel.: ++43 – (0) 3842 82680

Empfehlenswerte Variante: Tagestour „Bärenschützklamm“ in Pernegg/Mur - Mixnitz mit Übernachtung in Pernegg/Mur und Start am nächsten Tag zur 1. Tagesetappe auf das Hans Prosl – Schutzhaus.

Nächtigung: TV Pernegg/Mur, Tel.: ++43 – (0) 3867 804430

2.Tag: vom Hans Prosl – Schutzhaus über die Gstattmoaralm nach Leoben (535m, P, Bus- und Bahnhof, komplette touristische Infrastruktur) bzw. nach Niklasdorf bei Leoben

Besonderer Höhepunkt: gemütliche Bergtour bergab in die zweitgrößte Stadt der Steiermark

Dauer: 3 Stunden Gehzeit, **Kondition:** mittel

Technische Schwierigkeiten: normaler Wanderweg

Nächtigung: Tourismusverband Leoben, Tel.: ++43 – (0) 3842 48148 die aktuellen und besonders sehenswerten Ausstellungen in der Kunsthalle Leoben!

Kartenmaterial: Freytag & Berndt Wanderkarte Nummer 132

Weitere Informationen:

Tourismusverband Leoben, Tel.: ++43 – (0) 3842 48148